

# RATHAUS POST

81. Ausgabe  
Juni 2022



© ATELIER 3  
ARCHITEKTEN HARTL + HEUGENHAUSER



Informationen der  
Firma Hettegger zur  
Ablieferung im  
Entsorgungszentrum

Seniorenheim  
Schwarzach kocht  
regional

Kinderferien-  
programm  
2022

Amtliche Mitteilung. An einen Haushalt.  
Zugestellt durch Post.at



## Bürgermeister Andreas Haitzer

Liebe Schwarzacherinnen,  
liebe Schwarzacher!

Wie gewohnt möchte ich in dieser Ausgabe der Rathauspost aus der Gemeindestube berichten.

### Der Neubau des Seniorenheimes hat begonnen.



Mit der Übersiedelung unserer Bewohner ins „Hotel Post“ im September 2021, ist es beim Neubau des Seniorenheimes von der Planungsphase in die Realisierungsphase übergegangen. Das Ausräumen des Gebäudes und auch die genaue Trennung der anfallenden Reststoffe bedeuteten eine doch recht lange Abrisszeit, dazu kamen noch ein paar starke Winterwochen mit Schnee und Kälte. Schließlich konnte der Abbruch Ende Jänner beendet werden und die Baumaßnahmen beginnen.

Hangsicherung und Aushub als Vorbereitung, das Einrichten der Baustelle und der Spatenstich folgte. Aktuell wird der Rohbau bereits hochgezogen und der Rohbau des neuen Pflegeheimes sichtbar. Freuen wir uns gemeinsam auf die neuen Wohneinheiten für unsere Seniorinnen und Senioren.

Eine ausgezeichnete Pflegeeinrichtung am letzten Stand wird damit realisiert. Eröffnet soll das 15 Mio. Projekt im Herbst 2023 werden.

### Neubau Sparkasse – Realisierung Kreisverkehr Bahnhofsbrücke



Dass es in den nächsten Monaten zu vermehrten Bautätigkeiten in Schwarzach kommt ist kein Geheimnis mehr. Der Abriss der Sparkasse und des alten Rathauses ist bereits beendet, die Planungsarbeiten sowie die Bauverhandlung sind



abgeschlossen. An Stelle dieser beiden Gebäude werden 2 neue Gebäude errichtet, die über der Löwenstraße verbunden sind.

Als Wohn- und Geschäftshaus konzipiert, freuen wir uns, dass die Sparkasse wieder nach der Bauphase in das neue Gebäude zurückkehren wird und viele Anfragen von Ärzten und Versicherungsagenturen sowie anderen Gewerbetreibenden vorliegen.

Auch gab es einen Wunsch der Polizeiinspektion Schwarzach, die neuen Räumlichkeiten zu nützen. Die Verhandlungen mit dem Innenministerium sind nach heutigem Stand noch nicht abgeschlossen, sodass die Übersiedelung noch in Frage steht. Sie sehen am Titelblatt eine Visualisierung des Architekturbüros „Atelier3“.

Auch im Bereich des Gewerbegebietes Urfahr haben die Aufschließungsarbeiten bereits begonnen. Die Verhandlungen mit den Interessenten sind bereits abgeschlossen, sodass nur mehr die Unterschriften in den Baurechtsverträgen fehlen. Wir gehen davon aus, dass im neuen Gewerbegebiet mehr als 100 neue Arbeitsplätze entstehen.

Abschließend darf ich noch darauf hinweisen, dass die Schernbergstraße im heurigen Jahr noch saniert wird. Die Marktgemeinde Schwarzach hat fürs Jahr 2022 die Budgetmittel reserviert.

Abschließend möchte ich euch allen eine schöne Sommer- und Ferienzeit wünschen.

Euer Bürgermeister  
Andreas Haitzer

## Vizebürgermeister Roman Spiegel

Liebe Schwarzacherinnen,  
liebe Schwarzacher!

### Sanierung L 274

Der erste Teil der Sanierung der L 274, von der Goldegger-Kreuzung bis Höhe Apotheke ist abgeschlossen, heuer wird der zweite Teil von der Straßenmeisterei bis ca. Gärtnerei Tautermann in Angriff genommen.

2023 wird dann der letzte Abschnitt mit dem Kreisverkehr fertiggestellt. Dann ist endlich das Problem Bahnhofkreuzung gelöst. Dies bedeutet eine wesentliche Erleichterung für alle Pendler, aber auch die Zufahrt zu den Betrieben in der Untersbergstraße.

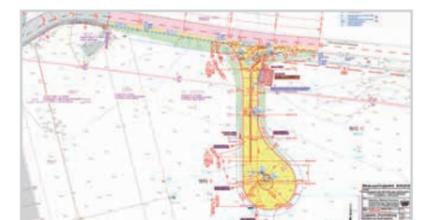
### Ganzjährige Entsorgung von Grünschnitt

Ende 2020 haben wir die ganzjährige Entsorgung des Grünschnitts ermöglicht. Zwischen der Zimmerei Burgschwaiger und dem Schanzengelände wurde dafür extra ein Ablageplatz errichtet. Dieser Platz kann 7 Tage die Woche (24 Stunden) angefahren werden.

Die Abholung im Herbst, bei der ja meist sehr viel anfällt, bleibt wie gewohnt.

### Errichtung der Zufahrtsstraße Gewerbegebiet

Die Bauarbeiten zur Errichtung der Zufahrtsstraße zum neuen Gewerbegebiet in der Untersbergstraße sind voll im Gang. Nach Fertigstellung dieser Arbeiten kann die Ansiedlung der verschiedenen Firmen beginnen.





### Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Seit September 2021 ist das neue Entsorgungszentrum in den 3 Sonnenterrassengemeinden in Betrieb. Nach nunmehr 10 Monaten können wir auf sehr positive Rückmeldungen blicken. Wir freuen uns, dass die erweiterten Öffnungszeiten angenommen werden und dadurch eine massive Verbesserung der Dienstleistung zur Abfallentsorgung erreicht werden konnte. Trotzdem müssen wir noch einmal auf einige wichtige, organisatorische Punkte hinweisen und ersuchen diese einzuhalten.

- Die Ablieferung im Entsorgungszentrum ist ausschließlich mit der neuen Bürgerkarte möglich.
- Es sind zwingend 2 Wiegen notwendig (vor und nach dem Abladen)!
- Die Annahmezeiten sind einzuhalten! (Mo.-Fr. 07:00 – 11:30 und 13:00 – 16:30)
- Auf Beschilderungen achten!
- Den Anweisungen des Betriebspersonal ist unbedingt Folge zu leisten!
- Kinder müssen im Auto sitzen bleiben (Unfallgefahr durch Betriebsverkehr)!
- Speiseöl kann nur in den ÖLI's übernommen werden!
- Mineralfasern werden ausschließlich in den Vorsammelsäcken angenommen. (erhältlich bei den Gemeinden)



### Nicht angenommen werden:

- Gartenabfälle (Abgabe in den Gemeinden möglich)
- Problemstoffe (2x jährliche Abgabe bei Hettegger Transporte in Schwarzach)
- Gelber Sack (regelmäßige Hausabholung)
- Hausmüll (regelmäßige Hausabholung)

**Freuen wir uns gemeinsam über die Möglichkeit der täglichen Abfallbeseitigung im Entsorgungszentrum und nützen wird diese unter Einhaltung von einfachen Spielregeln.**

### GR Christine Pamminger

Ressortverantwortung: Kinderbetreuung, Krabbelgruppen, Kindergärten, Schulen, Jugend und Integration

Endlich ist das Treffen wieder erlaubt. In der Schule dürfen uns wieder alle Lesepatzen unterstützen. Die 3. Klassen haben ihre langersehnten Lesenächte durchführen können. Eine besondere Woche fand im Lesemonat Mai statt.



Jede Klasse machte täglich ein Lesefrühstück.

Wir bedanken uns für die Unterstützung mit frischem Gebäck von der Bäckerei Walkner. Es sind viele Projekte geplant und wir hoffen, dass wir sie auch durchführen können, vom Stationenbetrieb mit den Kindergärten, Projekttagen im Lungau bis zu unseren Schwimmtagen.

Die Kindergärten konnten endlich wieder das Maibaumaufstellen durchführen.



Der Kindergarten Siedlung unterstützte die Feuerwehr und die Schützen am Marktplatz und der Kindergarten Markt stellte vor seiner Einrichtung einen selbstbemalten Maibaum auf.

Beides waren gelungene Veranstaltungen.

In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband ist wieder ein toller Ferienkalender geplant. Er dürfte bereits aufliegen.

### GR Max Stürmer

Obmann des Kultur- und Heimatpflegeausschusses  
Ressortverantwortung: Kultur, Heimat- und Denkmalpflege, Landwirtschaft, Pfarre

**Aus drucktechnischen Gründen wurde der Bericht vom Herbst 2021 nicht veröffentlicht. Dieser wird hiermit nachgereicht.**

### Das Leben – ein kreativer Lernprozess,

so lautete das Motto der dritten Schwarzacher Bildungswoche vom 20. bis 25. September 2021.

Sie bereitete mit 26 Veranstaltungen den Weg für die grandiose Kreativmeile, die am Sonntag, dem 26. September 2021 bei prachtvol-



dem Wetter weit über 1000 Besucher anlockte. Von der ersten Stunde an ist der Mensch ein lernendes Wesen. Wer es versteht, das Interesse an allem rund um ihn, die Neugier für Mitmenschen und Natur zu wahren, hält seinen Geist frisch und aktiv bis ins hohe Alter.

Neben dem Elternhaus leisten zu dieser Entwicklung Kindergärten und Schulen, aber auch Vereine und Erwachsenenbildungseinrichtungen einen entscheidenden Beitrag. Zusammen mit dem Jubiläum der Volksschule – 50 Jahre Standort Neue Heimat – waren diese Gedanken Anlass für das diesjährige Thema.

Für alle Altersgruppen bot die Bildungswoche interessante Veranstaltungen. Ob Eltern – Kinder basteln, Zumba für alle Altersgruppen, Beiträge für gesunde Ernährung oder Hundefreunde, Geselliges, Musikalisches, Literarisches, für jeden Geschmack war etwas dabei. Auch die Künstler und Kreativen, die am Sonntag für großes Interesse sorgten, spannten den Bogen von ganz jung bis „etwas weniger jung“.

Solche Veranstaltungen sind nur möglich, wenn viele helfende Hände zusammenarbeiten und an



einem Strang ziehen. Schwarzach kann sich glücklich schätzen, in seinen Grenzen Vereine zu haben, die für tatkräftiges Mitwirken immer zur Verfügung stehen. Die sozialen Einrichtungen, wie Provinzenz, Lebenshilfe oder PAP bereichern mit Ihren Beiträgen die Programme. Lokale und externe Firmen unterstützen den Event durch Sponsoring und Bereitstellung von Räumlichkeiten und die Gemeinde mit all ihren Mitarbeitern bietet vielfältige Hilfen.

So wurde das Ganze zum Fest der gesamten Gemeinde das die Bevölkerung – wie der zahlreiche Besuch zeigte – sichtlich genoss.

**Einen ganz herzlichen Dank alle, die am Gelingen beteiligt waren! 2026 wartet auf uns!**

## Gemeindearchiv

Der Aufruf und die Bitte in der letzten Rathauspost, Ausschau nach historischen Fotos oder Dokumenten zu halten, hat erste Früchte gebracht.

Einige Personen haben sich gemeldet und zum Teil hochinteressante Bilder und Dokumente zur Verfügung gestellt. Köstliche Motive aus dem Vereinsleben, aus dem Sport oder dem Arbeitsleben kamen zum Vorschein. Wertvolle Erinnerungen wurden dokumentiert und helfen Basismaterial für eine künftige Neuauflage einer Schwarzacher Chronik zu sammeln. Leider stellen wir immer wieder fest, dass vieles verloren geht. Namen werden vergessen, manch interessante Persönlichkeiten können auf Bildern nicht mehr identifiziert werden. „Stöbern“ sie daher bitte weiterhin und helfen bei der Aufarbeitung der Schwarzacher Geschichte.



Wir stellen ab heute in den nächsten Ausgaben jeweils eine Person vor, zu der wir um nähere Informationen bitten.

## Nikolaus Jöchl

In Kundl 1880 als Sohn eines Schullehrers und Organisten geboren kam 1906 als junger Lehrer und später erster Schulleiter nach Schwarzach, wo er bis 1926 blieb.

Ein offensichtlich umtriebiger junger Mann, der nicht nur viel Engagement in seinem Beruf zeigte. Er war begeisterter Sänger und Komponist, in zahlreichen Vereinen engagiert und leitete zeitweise den Kirchenchor. Gewohnt hat er im ganz alten Gemeindehaus, wo später die Ärzte Maderegger und Wenzel ihre Praxen hatten.

An 23.10.1909 heiratet er Antonia Höhenwarter (geb.: 15.8.1886; ehel. Tochter des Peter Höhenwarter, Kaufmann in Hofgastein und der Theresia, geb. Waldner). Dieser Ehe wird am 13.8.1910 eine Tochter, Erna, geboren, die 1934 in Salzburg Jakob Linortner heiratet.

Jöchl war Sänger bei der St. Johanner und der Salzburger Liedertafel und trat auch als Solist auf. 1926 kommt er nach Salzburg, zuerst an die Volksschule Mülln, dann an die Hauptschule St. Andrä. 1934 wird er Direktor der Volksschule Nonntal wo er bis zu seiner Pensionierung bleibt.



Am 27.2. 1952 verstirbt er an einem Herzleiden und wird am Kommunalfriedhof bestattet. Das Grab wurde in den späten 70er Jahre aufgelassen.

In seiner Salzburger Zeit wirkt er als Sänger im Domchor und bei den Franziskanern, seine Messen werden regelmäßig aufgeführt.

Einige Jahre war er auch Kapellmeister der Polizeimusik.

Leider konnte bisher kein Portrait von ihm gefunden werden, sodass er

auch auf Gruppenfotos nicht identifiziert werden kann. Wer etwas über diese Interessante Persönlichkeit weiß soll sich bitte umgehend melden!

## Gemeinschaftsverpflegung im SPH

### Gemeinschaftsverpflegung im Seniorenheim Schwarzach

Regionalität ist für unsere Heimatgemeinde mehr als ein Schlagwort. Wir arbeiten besonders im Lebensmittelbereich gerne mit regionalen Partnern zusammen.

Die Küche in unserem Seniorenheim, dass unseren Kindergarten, Volksschule und Essen auf Rädern mit dem Mittagessen versorgt, legt beim Einkauf von Lebensmitteln besonders viel Wert auf regionale Produkte.

Unsere Küche im Seniorenheim hat sich nun für das „SalzburgerLand Herkunfts-Zertifikat“ zertifizieren lassen, bei dem Gerichte mit dem Zertifikat ausgelobt werden dürfen, sobald nachweislich die primäre Zutat des Gerichtes aus Salzburg kommt. Zuständig dafür ist das Salzburger Agrar



Marketing – ein geschlossener Verein mit dem Obmann LR Sepp Schwaiger. Ziel ist es, die heimische Landwirtschaft und Verarbeitungsbetriebe zu unterstützen, damit mehr regionale Produkte in Schulen, Kindergärten, Seniorenheimen etc. verwendet werden.

Mit kurzen Transportwegen und durch die Verwendung heimischer Produkte wird ein wesentlicher Beitrag zum Klima-, Natur- und Tierschutz geleistet.

Im Zuge dessen wurde auch die Zertifizierung für „Gut zu Wissen“ abgeschlossen, dass für Transparenz beim Einkauf von Fleisch, Eiern, Milch und Milchprodukten steht.

Beide Zertifikate werden in einem Zug jährlich vor Ort von einer unabhängigen externen Kontrollfirma kontrolliert.

Durch die Zertifizierung wurde unserem Bürgermeister und dem Heimleiter von Landesrat Sepp Schwaiger die Urkunde für „Gut zu Wissen“ und die Tafel zum SalzburgerLand Herkunfts-Zertifikat überreicht.



### Bericht aus dem Kindergarten Markt

Endlich wieder unser traditionelles Maibaumaufstellen im Kindergarten Markt. Der selbst bemalte



Maibaum wurde gemeinsam mit den Kindern vom Bauhof abgeholt und vor dem Kindergarten aufgestellt.



Die Tänze und Lieder der Kinder erfreuten die Erwachsenen. Das Fest wurde anschließend mit Würsteln, Kuchen und Getränken gebührend gefeiert. Als Ehrengäste durften wir unseren Herrn Bürgermeister Andreas Haitzer, Frau Direktor Christine Pamminger und dem Seniorenheimleiter Toni



Bielak, der uns musikalisch unterstützte, begrüßen. Ein Dankeschön ergeht an das Team vom Tauernbahnmuseum, die eine Ehrenrunde mit allen Kindern drehte und an das Bauhofteam für die Hilfe.

### Bericht aus dem Kindergarten Siedlung

#### Kinder, wie die Zeit vergeht!

Unser Siedlungskindergarten feiert sein 50-jähriges Bestehen.

50 Jahre sind eine lange Zeit und für unsere Kindergartenkinder schwer zu fassen. Anhand von alten Fotos und Erzählungen versuchen wir den Kindern, diese Zeitspanne zu vermitteln und machen uns auch öfters auf Spurensuche durch unseren schönen Heimatort Schwarzach.



(Abb.1)

Bei unseren Spaziergängen treffen wir immer wieder Menschen, die früher in unserem Kindergarten gearbeitet haben oder selbst als Kinder im Siedlungskindergarten waren. Einige haben uns sogar alte Fotos und Fotoalben in den Kindergarten gebracht!

Außerdem konnten wir Bäume entdecken, welche älter als unser Kindergarten sind, und wir konnten gefällte Bäume untersuchen, um herauszufinden, ob diese Bäume älter oder jünger als 50 Jahre sind. (Abb.1)

Bei den verschiedenen Bauwerken in Schwarzach wurde es schon schwieriger.

Auf der Salzachbrücke in der Nähe der Goldeggerkreuzung entdeckten wir ein Schild mit der Jahreszahl der Entstehung. Mit Erstaunen stellten die Kinder fest, dass die Brücke ja um einige Jahre jünger ist als unser Kindergarten und hatten auch gleich eine Erklärung dazu parat:

„Die ist ziemlich kaputt, da hat keiner aufgepasst. Unser Kindergarten wird nicht kaputt, weil die Anita immer aufpasst, dass nix kaputt wird!“ (Abb.2)



(Abb.2)

Bei einer weiteren Erkundungstour begleitete uns Max Stürmer. (Abb. 3)

Wir besuchten zuerst das Gemeindeamt, wo wir den Bürgermeister trafen – er zeigte uns den Salzleckertisch und wir konnten alte Schreibmaschinen bestaunen. (Abb. 4)



(Abb.4)

Danach ging es weiter in Richtung „Haus der Vereine“ (Abb. 5)



unser Kindergarten! (Abb. 6)

Zu vielen Gebäuden, Brücken und Baustellen hat uns Stürmer Max Interessantes erzählen können. So wissen wir jetzt, dass die Brücke, welche über die Salzach Richtung Bahnhof führt, gleich alt ist wie



(Abb.7-1)

Im Haus der Vereine hat Max dann für uns eine spannende Powerpoint – Präsentation vorbereitet. Neben vielen Fotos von „früher“ durften wir im Archiv auch alte Bücher und Bilder bestaunen! (Abb. 7 + 7-1, 7-4) Wir freuen uns noch auf viele spannende Wochen im heurigen Kindergartenjahr!

**Die Kinder vom Siedlungskindergarten.**



(Abb.3)



(Abb.5)



(Abb.7)



(Abb.7-4)

**Berichte aus der Volksschule**

Am 29.03.2022 besuchten die Schülerinnen und Schüler der beiden 3. Klassen Frau Dr. Arnsteiner – Broschek in ihrer Ordination. Dort erfuhren sie viel Interessantes über den Arztberuf, über die Gesundheit und den Körper. Den Kindern wurden der Blutzucker und der Puls gemessen und auch ein Verband angelegt. Sie durften sich sogar gegenseitig mit einem Stethoskop abhören.

Vielen lieben Dank an Frau Dr. Arnsteiner – Broschek und ihre nette Assistentin, dass sie sich für uns so viel Zeit genommen haben.



**Berufelesen**

Am 25. 4. 2022 organisierte Frau Schupper einen Vorlesetag an der VS Schwarzach. Dieser Tag stand unter dem Motto „Berufe“. Die Schüler\*innen erfuhren über die Tätigkeiten eines Bürgermeisters, eines Rettungssanitäters, einer Hebamme, einer Bäuerin, einer Frisörin, einer Schispringerin, eines Fußballers, eines Polizisten und eines Fotografens. Anschließend wurde den Kindern noch aus Büchern vorgelesen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, dass Sie sich für uns Zeit genommen haben. Es war ein toller Tag für uns.



**Lesenacht 3a**

Am Donnerstag, dem 21.04.2022 fand die Lesenacht der 3a Klasse zum Thema „Märchen“ statt.

Los ging es mit dem englischen Buch „Winnie the Witch“. Anschließend durften die Schülerinnen und Schüler bei einer Leserallye das Schulhaus unsicher machen.

Nach zwei intensiven Rallye-Stunden versammelten wir uns wieder in der Bücherei, als plötzlich ein gruseliges Lachen im Gang zu hören war. Auf einmal ging die Tür auf und herein kam eine große, unheimliche Hexe! Nach dem ersten Schreck konnten wir erleichtert aufatmen.



Unser Herr Bürgermeister Andreas Haitzer versteckte sich unter der geschnitzten Maske! Nachdem er seine Verkleidung abgelegt hatte, las er uns etwas vor und spielte zur Krönung auch noch Völkerball mit uns. Lieber Herr Bürgermeister – danke für deine Zeit - wir hatten sehr viel Spaß mit dir!



## MINT trifft PEERS

Im Rahmen unserer StreitschlichterInnen-Ausbildung entstand ein Vorstellungsvideo „Gemeinsam sind wir stark – Peer-Mediation der Volksschule Schwarzach“.

Die Kinder erarbeiteten die einzelnen Szenen anhand ihrer Vorkenntnisse, die sie sich in den letzten drei Jahren, während ihrer freiwilligen Ausbildung aneigneten.

Gemeinsam mit den Lehrerinnen setzten sie die Bilder in Szene und vertonten das Material.

Die PeermediatorInnen sind sehr stolz auf ihr Endprodukt.

Gerne kann das Video auf unserer Schulhomepage begutachtet werden.



## Berichte aus der Mittelschule

Am Mittwoch, 04.05.2022, fand in der MS Schwarzach das Vorlesekinostück statt. Die Lehrenden boten den Schülerinnen und Schülern ein tolles Hörerlebnis. Es waren „Klassiker“ wie „Der kleine Prinz“ oder „In 80 Tagen um die Welt“, aber auch „Neuheiten“ wie „Bens legendäre Skills“ oder „Bunte Fische überall“ darunter. Wer einen „Guster“ auf das ganze Buch bekommen hat, kann sich viele der vorgestellten Bücher in der Schulbücherei ausleihen.



## Projektwoche der 4A und 4B der Mittelschule Schwarzach: Die Reise ins All

Wir hatten vom 19.04.2022-22.04.2022 eine Projektwoche zum Thema Weltraum. Die ganzen Vorbereitungen, Planungen und Einteilungen der Gruppen starteten schon zwei Wochen zuvor. Am ersten Tag fuhren wir in die Sternwarte nach Salzburg und verbrachten den ganzen Nachmittag dort und sahen uns verschiedene Themen zum Sonnensystem und zu den Teleskopen an.

Am Tag darauf ging es dann richtig los und die verschiedenen Gruppen begannen mit den Projekten. Das Zeichenteam skizzierte die Skizze auf der Wand, das Geschichteteam recherchierte im Internet und begann mit der PowerPoint Präsentation, die Astro-Physiker begannen zu basteln und recherchieren, das Ingenieurteam fing an die ersten Raketen zu bauen und in die Luft zu schießen und das Filmteam filmte das komplette Projekt mit



und stellte einen Film zusammen.

Nach vielen Höhen und Tiefen, Gelungenem und Misserfolgem haben wir es gut überstanden und sind für die Präsentation vor den Eltern gut vorbereitet.

Lejla Lelic und alle Schüler\*innen der 4A und 4B.

## Bericht Salzlecker TMK

### Salzlecker Trachtenmusikkapelle Schwarzach Frühlingskonzert

Aufgrund der bekannten Umstände konnte in den letzten beiden Jahren in Schwarzach das traditionelle Weihnachtskonzert der Salzlecker Trachtenmusikkapelle nicht stattfinden. Aus diesem Grund veranstaltete die Musik Anfang April das erste Frühlingskonzert seit über 40 Jahren. Endlich konnten die Konzertbesucher wieder im Festsaal der Marktgemeinde die Musik genießen. Im vollen Saal wurden von den Musikern, unter der Leitung von Kapellmeister Walter Schätzl, nicht nur traditionelle Märsche, Polkas und Walzer zum Besten gegeben, sondern auch abwechslungsreiche Ouvertüren und Weltmusik, wie z.B. die Titelmelodie von „James Bond“.

Neben zahlreichen Ehrungen für absolvierte Leistungsabzeichen und aktive Mitgliedschaft, sowie für besondere Verdienste und Leistungen rund um die Musikkapelle, wurden beim Konzert gleich vier Musiker mit dem goldenen Verdienstabzeichen des Blasmusikverbandes für 50 Jahre ausgezeichnet. Andreas Pucher, der Obmann der Salzlecker, Bgm. Andreas Haitzer, der auch wieder großartig durchs Programm führte und der Bezirksobmann des Blasmusikverbandes Pongau, Karl Weiss, durften Manfred Pfeiffenberger sogar für unglaubliche 60 Jahre als aktiven Musiker ehren.



Den sichtlich überraschten Marketenderinnen wurden im Zuge des Konzerts nagelneue Schnapsbanzerl überreicht.

Die mit dem neuen Logo der Musikkapelle verzierten, kleinen Fässer wurden von einigen Schwarzacher Unternehmern gesponsert und von Mag. pharm. Karl Lämmerhofer von der Apotheke zur Sonnenterrasse, sowie von Birgit Wallner vom Juwelier Steinberger übergeben.

Auch den weiteren Sponsoren, der Bestattung Wazlawik sowie der Trafik Ellmauthaler, wurde beim Konzert ein großer Dank ausgesprochen.

Die Konzertgäste wurden während und nach dem Konzert von ehrenamtlichen Mitarbeitern der Rot Kreuz Dienststelle Schwarzach bewirtet und konnten einen schönen Abend genießen.



### Nach dem Konzert ist vor dem Konzert

Im Mai durften wir dann mit einigen Mitgliedern die Volksschule Schwarzach besuchen und dort unsere Instrumente vorstellen. Den Kindern machten das Zuhören und Ausprobieren der Blasinstrumente sichtlich Spaß. Für besonders Interessierte veranstalteten wir danach einen Info-Abend in unserem Probelokal, bei dem nochmals die Möglichkeit zum Kennenlernen und Ausprobieren unserer Instrumente bestand. Weiters wurde über Leihinstrumente, den Unterricht, die ab dem Herbst neue Bläserklasse „Sonnenterrasse“ informiert und offene Fragen konnten geklärt werden.

Ein herzliches Danke an die Volksschule, dass wir jedes Jahr wieder kommen dürfen, um die für uns so wichtige Jugendarbeit leisten zu können.



### Melde dich auch jetzt noch gerne:

Jugendreferent Paul Hettegger  
0677/63678211

Jugendreferent-Stv. Alexander Rainer  
0676/86862578

Obmann Andreas Pucher  
0664/3815364



### Platzkonzerte im Sommer 2022

- 13.07. Salzlecker TMK im Bräustüberl
- 27.07. TMK St. Veit am Marktplatz in Schwarzach
- 03.08. TMK Goldegg am Marktplatz in Schwarzach
- 05.08. Salzlecker TMK in Goldegg
- 12.08. Salzlecker TMK im Museum Tauernbahn
- 17.08. Salzlecker TMK am Marktplatz in Schwarzach
- 24.08. Salzlecker TMK am Schulhof der Volksschule Schwarzach
- 26.08. Salzlecker TMK in St. Veit

## Bericht Trachtenverein „DÖ BÄRNKOGLA“



### TRACHTENVEREIN „DÖ BÄRNKOGLA“

Aufgrund der Covid Bestimmungen war es dem Trachtenverein „Dö Bärnkogla“ im Herbst 2021 nicht möglich, die statutenmäßig vorgesehene Generalversammlung mit Wahl eines neuen Vorstandes gleich wie in den vergangenen Jahren abzuhalten.

Um trotzdem den gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden und den Termin einzuhalten, wurde in einer Vorstandssitzung verschiedene Möglichkeiten diskutiert und einstimmig der Beschluss gefasst, dieses Jahr ausnahmsweise eine Briefwahl durchzuführen.

Mit 15. April wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt:

Obfrau:	Ulrike Hettegger
Stellvertreter:	Rupert Ammerer
Schriftführerin:	Johanna Breitfuss
Stellvertreterin:	Elfi Wirnsperger
Kassier:	Georg Rainer
Stellvertreterin:	Ulrike Hettegger
Fahnenträger:	Rupert Ammerer
Stellvertreter:	Karl Schauer

Wir wünschen dem Vorstand viel Motivation, Engagement und gute Zusammenarbeit mit allen, um das Anliegen, die bodenständige Tracht und das Brauchtum unsere Heimat und Volkskultur zu pflegen und zu erhalten, weiterzuführen.

Ein großer Dank gilt den Vorstandsmitgliedern, die sich nicht mehr zur Wahl gestellt haben. Danke für eure jahrelange intensive, konstruktive und vielseitige Mitarbeit und die viele Zeit, die ihr dafür investiert habt.

**Danke!**



## Bericht Sektion Kegeln

### Schwarzachs Sportkegelteams doppelt an der Spitze

Der Neustart für die Sektion Sportkegeln des SV Schwarzach nach zwei aufgrund von Corona abgebrochenen Saisonen hätte nicht besser sein können: Sowohl die Herren als auch die Damen der Pongauer Sportkegel-Hochburg konnten den Meistertitel in den höchsten Spielklassen des Landes erringen. Dieses Kunststück war in der Vereinsgeschichte

erst einmal (2016/2017) gelungen. Dementsprechend stolz und erleichtert zeigte sich Sektionsleiterin Monika Bauchinger: „Für uns war es sportlich, aber auch wirtschaftlich wichtig, dass diese Saison endlich wieder fertig gespielt wurde. Mit dem Doppelmeister hatte aber dennoch niemand rechnen können.“ Die Personalsorgen für den Spielbetrieb waren

nämlich in einigen Phasen der Meisterschaft groß geworden. So betont auch Hannes Kirchberger, Vizechef der Sportkegelsektion, dass „es an ein kleines Wunder grenzt, die Saison nicht nur fertig gespielt zu haben, sondern als Sahnehäubchen sogar noch mit beiden Mannschaften an der Tabellenspitze zu stehen.“ Während sich die Damen in ihrer Liga bereits fünf Runden vor Schluss die Ligakrone sicherten, war es für die Herren



ein Sieg in der sprichwörtlich letzten Minute: Nach einem etwas überraschenden Auswärtssieg gegen die starke Mannschaft vom KSK Hallein, mussten die Herren in den beiden letzten Runden ohne Punkteverlust bleiben. Der entscheidende Sieg in der finalen Runde gelang auf der schwer zu spielenden Bahn in Unken und war mit einem Gesamtscore von 7:1 auch noch sehr deutlich. Herrenchef Andreas Weiß war sich sicher, dass

es „letztlich ein Zeichen der Geschlossenheit, des Zusammenhalts und des Teamgeistes“ war. Trotz Verletzungen, Corona-Infektionen und privaten Herausforderungen habe man immer zusammengehalten. Das sei etwas, das die ganze Sektion auszeichne. Vor der verdienten Sommerpause stehen nun für die Schwarzacher Spielerinnen und Spieler noch einige österreichische Meisterschaften an, bei denen sie sich durchaus

Außenseiterchancen ausrechnen dürfen. Mit der Neuauflage des bereits zum Schwarzacher Markenzeichen gewordenen Turniers „Pongauer Stier“ geht eine äußerst erfolgreiche Saison zu Ende. Ein großer Teil der österreichischen Kegelelite, aber auch eine Vielzahl von Hobbykeglern haben sich für diese Veranstaltung bereits angesagt.

## Bericht Verein Vollkontakt Salzburg Innagebirg

### Am 07. Mai fand unser alljährliches VK Salzburg Innagebirg Ritterturnier in Schwarzach statt.

In 3 Kategorien durften jeweils 12 Kämpfer aus ganz Europa teilnehmen, so dass wir wieder ein internationales Turnier auf hohem Niveau veranstalten durften.

Der Verein aus Schwarzach Vk Salzburg Innagebirg konnten sich 4 Medaillen sichern.

Schwert Schild:

- 🥇 Igor (Tschechien)
- 🥈 **Tobi Esser**  
VK Salzburg Innagebirg
- 🥉 Alberto Filio (Italien)

Sword Buckler:

- 🥇 **Adrian Wanke**  
VK Salzburg Innagebirg
- 🥈 **Tobi Esser**  
VK Salzburg Innagebirg
- 🥉 Florian Hohenadl ( Deutschland)

Langschwert:

- 🥇 Fabio Zangrandi (Italien)
- 🥈 Alberto Filio (Italien)
- 🥉 **Tobi Esser**  
VK Salzburg Innagebirg



Trotz Schlechtwetter, war auch diese Veranstaltung ein voller Erfolg.

Das Team um Trainer Daniel Lechner bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Helfern und Sponsoren.

Trainingszeiten für Interessenten (ab 14 Jahren), immer Samstags ab 16 Uhr in der Volksschule Schwarzach  
Kontaktaufnahme: 06641228887



## Museum Tauernbahn

### Neues aus dem Museum Tauernbahn - Saisonstart 2022

Nach einer erfolgreichen Museumssaison 2021, wo wir uns bei insgesamt 3458 Besucherinnen und Besuchern für ihren Museumsbesuch recht herzlich bedanken möchten, können wir nun, nach der Winterpause mit ihren zahlreichen Erhaltungsarbeiten, wieder voller Zuversicht in die neue Saison 2022 starten.

Besonders freut es uns, allen Gästen aus nah und fern, die einmalige Sonderausstellung „Bahnbau in der Spätzeit der Habsburgermonarchie am Beispiel der Tauernbahn (1901 bis 1909)“, gestaltet nach einigen Ausschnitten der erst kürzlich fertiggestellten Dissertation von unserem Kurator Dr. Erwin Hettegger über den Eisenbahnbau vor mehr als 100 Jahren, präsentieren zu dürfen. Diese ist, von 22. Mai bis 02. Oktober 2022 an unseren üblichen Öffnungstagen (siehe auch [www.museum-tauernbahn.at](http://www.museum-tauernbahn.at)) zu sehen.

Auf Basis der Bestände des Landesarchivs Salzburg, des Österreichischen Staatsarchivs und der vielfältigen Darstellungen in Zeitungen, Fachzeitschriften sowie der einschlägigen zeitgenössischen Literatur wird nach Darstellung der wechselnden Verhältnisse zwischen Staat und Eisenbahn in Österreich und der Frühgeschichte des Eisenbahnbaus in Salzburg der Eisenbahnbau in der Habsburgermonarchie am Beispiel der Tauernbahn Nordrampe in den Jahren 1901 bis 1909 untersucht. Eingang in diese Arbeit finden dabei der Weg bis zur Vergabe, die Vergabepraktiken und die Aufgaben sämtlicher beteiligten Personen und Organisationen sowohl im Vorfeld und während der Bauvergabe als auch im Rahmen der Bauausführung.

Ziel der Untersuchung ist es, die Aspekte des Alltagslebens, der Lebens- und Arbeitsverhältnisse auf einer Großbaustelle in dieser Zeit auszuheben. Daneben richtet sich das Augenmerk dieser Arbeit auf die Darstellung der Geschichte des Alltags der Eisenbahnbauarbeiter, wie er vom Staat, von den Behörden, der Kirche und den bauausführenden Firmen organisiert und gestaltet wurde. In Zusammenhang damit werden auch die am Eisenbahnbau Beteiligten hinsichtlich Anzahl, Herkunft und Alter, die Rolle von Eisenbahnbauarbeiterinnen und ausgetragene Arbeitskonflikte näher betrachtet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Bericht Freies Theater Schwarzach

### FREIES THEATER SCHWARZACH

Das Freie Theater Schwarzach hat die letzten zwei Jahre umständehalber pausiert und wie es mit dem Erwachsenen Ensemble weitergehen wird lässt sich derzeit nicht genau sagen. Zwei Jahre Pause gehen nicht spurlos an einer Amateurgruppe vorbei. Es gibt viele Veränderungen. Einige beenden aus familiären Gründen ihre darstellerischen Aktivitäten und daher werden neue

Mitglieder, die Lust und Zeit haben sich auf der Bühne zu versuchen, gerne aufgenommen. Bei Interesse einfach bei Mathias Schuh melden. Am besten per Mail: [mathias.schuh@gmx.at](mailto:mathias.schuh@gmx.at)

Wer aber jede kleine Lücke genützt hat, um auch die letzten beiden Jahre am Ball zu bleiben, war der Theaterjugendclub des Freien Theater

Schwarzach. Hier wird derzeit eine neue Produktion für den Herbst vorbereitet, die im September im Festsaal zu sehen sein wird.

### Theaterjugendclub Schwarzach

Der Jugendclub des freien Theater Schwarzach besteht zur Zeit aus acht schauspielbegeisterten Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Wir treffen uns einmal in der Woche mit unserem Leiter und Lehrer Mathias Schuh im Haus der Vereine, um zu proben, sich schauspielerisch auszuprobieren und Grundlagen des Bühnenspiels zu erlernen. Dabei wird in regelmäßigen Abständen ein Theaterstück vorgeführt. Durch die Pandemie bzw. den einschränkenden Maßnahmen kam es in den letzten zwei Jahren immer wieder zu großen Pausen, wie bei allen Vereinen. So gestaltete sich die Probezeit für unser Stück, welches eigentlich im Mai 2020 aufgeführt werden sollte schwierig. Es wurde verschoben und verschoben. In der Zwischenzeit mussten leider ein paar Mitglieder aufgrund schulischer Veränderungen den Jugendclub verlassen und ein paar andere kamen dazu. So begannen wir oftmals von neuem an dem Theaterstück „Max und Moritz – Eine Abrechnung“ zu arbeiten und sind nun sehr froh, dass wir es im September heuer endlich auf die Bühne bringen können.

Das Stück „Max und Moritz – Eine Abrechnung“ wurde mit unserem Leiter Mathias gemeinsam entwickelt. Es basiert auf dem berühmten Kinderbuch von Wilhelm Busch, bei dem zwei Jungen den Erwachsenen in einem kleinen Dorf böse Streiche spielen und dafür mit ihrem Leben bezahlen.

Der Jugendclub schreibt die alte Geschichte auf skurrile Weise neu und beleuchtet die kleinbürgerliche Scheinmoral und Brutalität der erwachsenen Figuren.

So ist das Stück, welches genug Lacher für das Publikum bereithält, für Publikum ab 12 Jahren bestimmt.

*Menschen necken, Tiere quälen,  
Äpfel, Birnen, Zwetschgen stehlen. –  
das ist freilich angenehmer  
und dazu noch viel bequemer,  
als in Kirche oder Schule  
festzusitzen auf dem Stuhle.–  
Aber wehe, wehe, wehe!  
Wenn ich auf das Ende sehe!*

Wir freuen uns schon sehr endlich unsere Arbeit und unser Durchhaltevermögen der letzten Jahre präsentieren zu können und laden voraussichtlich am 23. und 24. September zu MAX UND MORITZ – EINE ABRECHNUNG (Theater für alle ab 12 Jahren ) in den Festsaal Schwarzach.

Was wenige wissen: Auch die THEATERACHSE ist ein Schwarzacher Theaterverein. Allerdings spielen in diesem Ensemble nur Provis und sie sind als Tourneetheater aufgestellt. Die letzten Jahre waren einige Aufführungen u.A. in Werfen und in der Gärtnerei Tautermann zu sehen doch 2022 sind beide Spielorte wegen Bauarbeiten nicht bespielbar. Aber wer DON GIL - DER BETROGENE BETRÜGER, eine Verwechslungskomödie von Tirso de Molina (Zeitgenosse Shakespeares) sehen möchte, findet die Salzburgtermine im OFFTHEATER unter:

[www.theaterachse.com](http://www.theaterachse.com)

Sophia Schuh



### Bericht Regionalverband

#### Die Zukunft auf den Boden bringen: Ein Regionalprogramm für den Pongau

Die Regionalplanung ist im Land Salzburg eine gemeinsame Aufgabe von Land und Regionalverbänden. Zur Umsetzung regionaler (Raumordnungs-) Ziele verfügt ein Regionalverband mit einem Regionalprogramm über ein bedeutendes Raumplanungsinstrument, da es von der Region selbst erstellt wird.

Die 25 Gemeinden des Bezirks St. Johann im Pongau wollen mit einem neuen Regionalprogramm die langfristige und erfolgreiche Entwicklung des Pongaus fortsetzen. Im Regionalverband Pongau man ganz besondere Entwicklungspotenziale erkannt, die im Rahmen des zukünftigen Regionalprogramms maßgebend sein sollen. Konkret im Zentrum der Planungen stehen Fragestellungen, wie die Region mit dem Thema Bioökonomie neue Wirtschaftskreisläufe aufbauen kann, die auf Nachhaltigkeit und fossiler Unabhängigkeit basieren. Oder wie ein engmaschiges Angebot an attraktiver Alltags- und Tourismusmobilität sichergestellt werden kann?

Darüber hinaus soll die Region fit für eine Digitale Zukunft werden und neue Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung aufgreifen. Zentrales Element dabei wird sein, diese Entwicklungspotenziale aufzugreifen und mit einem Regionalprogramm als Instrument der Raumplanung zu verknüpfen.

#### Breiter Raumplanungs- und Regionalentwicklungsprozess

Im Herbst 2021 wurde dazu ein breiter Planungsprozess gestartet, an dem alle 25 Gemeinden beteiligt sind.

Gemeinsam will man eine langfristige und verlässliche Planungs- und Entscheidungsgrundlage erarbeiten, die zwischen den Interessen aller Beteiligten vermittelt, zugleich zu einem gemeinsamen Handeln motiviert und neue Wege in der regionalen Entwicklung aufzeigen soll. Ein Regionalprogramm Pongau er-

langt letztlich per Verordnung seine Wirkung und soll für die nächsten 10 bis 15 Jahre gelten.

Das Land Salzburg bzw. die Abteilung 10 - Planen, Bauen, Wohnen - unterstützt die Erstellung des Regionalprogramms Pongau mit einer Förderung von 50 Prozent.

#### Ausblick

Nun geht es darum, die abgesteckten Ziele in räumliche Festlegungen zu übertragen. Darüber hinaus gilt es, konkrete Projekte zu entwickeln, die dazu beitragen, die langfristigen Entwicklungen Schritt für Schritt in die Umsetzung zu bringen. Weil all dies nur gemeinsam und vor allem nur mit den Menschen aus der Region gelingen kann, wird in den nächsten Wochen ein Aufruf gestartet, der Ausschau hält nach besonders innovativen und engagierten Ideen für die Entwicklung der Region.

#### Rückfragehinweis:

Regionalverband Pongau, Stephan Maurer (Geschäftsführer)

HAUS DER REGION

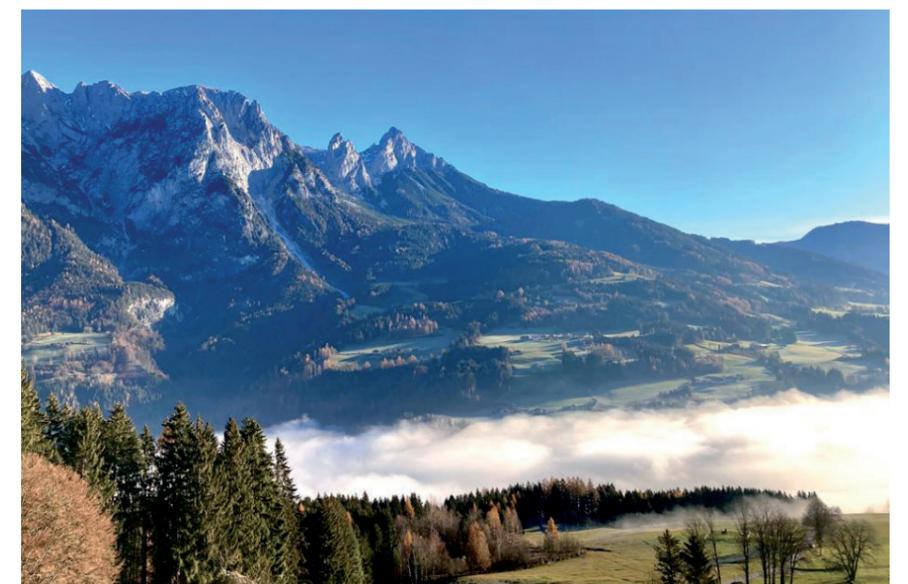
Bahnhofstraße 34/5 | 5500 Bischofshofen

Tel.: +43 (0) 6462/33030-31,

Mobil: +43 (0) 664/4530755

maurer@pongau.org | www.pongau.org

Im Pongau sollen neue Entwicklungspotentiale mit der Raumordnung verknüpft werden  
© Peter Mörwald / erfolgszone



## Statistik Austria

### Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Zeitverwendungserhebung (ZVE) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie? Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles

Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein!

Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushal-



te einen 35-Euro-Einkaufsgutschein.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria  
Guglgasse 13 | 1110 Wien  
Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)  
E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)  
Internet: [www.statistik.at/zve](http://www.statistik.at/zve)

## Unsicher beim Rechtschreiben, am Computer oder beim Rechnen? Kostenlose Kurse ab Herbst 2022



## ZEIT FÜR VERÄNDERUNG

KOSTENLOSE KURSE  
FÜR ERWACHSENE  
IM KARO BISCHOFSHOFEN

Deutsch Lesen und Schreiben  
Rechtschreiben und Grammatik  
Rechnen  
Computer  
Englisch Grundlagen

Information und Beratung  
0699 10 10 20 20

Basisbildungszentrum **abc-Salzburg gGmbH**  
[www.abc.salzburg.at](http://www.abc.salzburg.at) | [office@abc.salzburg.at](mailto:office@abc.salzburg.at)

# 37

## STUNDEN

GEGEN BARRIEREN  
IN KOPF UND  
ALLTAG

## Lebenshilfe

Salzburg

### ... jetzt bei uns!

Bei vollem Gehalt seit 01.01.2022!

Alle Jobs finden Sie unter  
[www.lebenshilfe-salzburg.at/offene-stellen.html](http://www.lebenshilfe-salzburg.at/offene-stellen.html)

Mach dich schlau

oeziv.org
öziv SUPPORT Salzburg

## Wir bauen Brücken!

Beratung und Coaching für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen

Das Angebot hilft Ihnen im Berufs- und Privatleben Ihre persönlichen Ziele zu erreichen. Schritt für Schritt werden Sie von den Berater\*innen und Coaches von SUPPORT Salzburg dabei unterstützt.

**Beratungen**

- Behindertenpass, Feststellbescheid, Förderungen, soziale Angebote, Mobilität, Wohnen, Finanzen, Pflege- und RehaGeld, u. v. m.

**Coaching**

- (Wieder-) Einstieg ins Berufsleben
- Klärung von Problemen in Berufs- und Privatleben
- Auseinandersetzung mit der eigenen Erkrankung
- Entdeckung von Talenten und Fähigkeiten

Alle Infos auch unter: [oeziv.org/support/support-kontakt/salzburg](http://oeziv.org/support/support-kontakt/salzburg)

Das Angebot ist kostenlos!

**Kontakte**

**Büro Salzburg**  
Haunspergstraße 39  
5020 Salzburg  
T +43 (0) 662/45 40 06  
M [support@oeziv-salzburg.at](mailto:support@oeziv-salzburg.at)

**Büro Zell am See**  
Haus der Begegnung  
(ehemalige Rot-Kreuz-Station)  
Ebenbergstraße 7  
5700 Zell am See  
T +43 (0) 664/422 1422  
M [lisa.eberharter@oeziv-salzburg.at](mailto:lisa.eberharter@oeziv-salzburg.at)

**Büro Tamsweg**  
Postplatz 4  
5580 Tamsweg  
T +43 (0) 660/ 42 10 910  
M [monika.gruber@oeziv-salzburg.at](mailto:monika.gruber@oeziv-salzburg.at)

T +43 (0) 681/202 21 926  
M [stephanie.grzega@oeziv-salzburg.at](mailto:stephanie.grzega@oeziv-salzburg.at)

**Büro St. Johann im Pongau**  
Industriestraße 26  
5800 St. Johann im Pongau  
T +43 (0) 680/ 42 10 910  
M [monika.gruber@oeziv-salzburg.at](mailto:monika.gruber@oeziv-salzburg.at)

T +43 (0) 681/202 21 926  
M [stephanie.grzega@oeziv-salzburg.at](mailto:stephanie.grzega@oeziv-salzburg.at)

Gefördert von Sozialministeriumservice

# GEM 2GO

## DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE



ALLES IN EINER APP:  
JETZT KOSTENLOS AUF  
**GEM2GO.AT**

**GEM  
2GO** Die  
Gemeinde  
Info und  
Service App



Klimaticket Salzburg

# KOMMT GUT AN: AUCH BEI DER UMWELT

UM NUR  
365 EURO



**Dein Ticket in eine grünere Zukunft:**

Durchs ganze Jahr, durchs ganze Land - und ganz auf die nachhaltige Schiene. Mit dem Klimaticket Salzburg jetzt um nur 365 Euro 365 Tage in Salzburg unterwegs.

**Jetzt sichern unter:**

[www.salzburg-verkehr.at/klimaticketsalzburg](http://www.salzburg-verkehr.at/klimaticketsalzburg)





**Salzburger  
Sonnenterrasse**

Schwarzach · St. Veit · Goldegg

**Ein kleiner Auszug unseres umfangreichen Kinderferienprogramms 2022!  
Das gesamte Programm finden Sie auf der Website: [www.sonnenterrasse.at](http://www.sonnenterrasse.at)**

## **Ferienwochen in der Volksschule Schwarzach**

3 Ferienwochen in der Volksschule Schwarzach:

- **Montag bis Freitag, 11.07.2022 bis 15.07.2022**    **Uhrzeit: 07.30 – 13.30 Uhr**
- **Montag bis Freitag, 18.07.2022 bis 22.07.2022**    **Uhrzeit: 07.30 – 13.30 Uhr**
- **Montag bis Freitag, 25.07.2022 bis 29.07.2022**    **Uhrzeit: 07.30 – 13.30 Uhr**

Kosten: € 75,00 pro Kind

Anmeldung: ab sofort bis 30.06.2022 beim Tourismusverband, Teilnehmeranzahl begrenzt!

Treffpunkt: Volksschule Schwarzach, Schulstraße 13, 5620 Schwarzach

Programm für Kinder ab 6 Jahren.

### **Montag bis Freitag:**

An allen Tagen wird mit einem gemeinsamen Frühstück gestartet. Um die motorischen Fähigkeiten zu verbessern, wird am Vormittag gebastelt. Von Laubsägearbeiten, über Tonarbeiten bis zu Arbeiten mit Wolle ist alles dabei. Das Mittagessen wird von den Kindern unter Anleitung selbstständig zubereitet. Natürlich werden laufend Bewegungseinheiten angeboten. Auch ein abwechslungsreiches Spieleangebot ist vorbereitet.

## **Spielbus der Kinderfreunde beim Spielplatz Wallnerau**

### **Spielbus der Kinderfreunde**

**Termine: Freitag, 05.08.2022, 19.08.2022, 02.09.2022**    **Uhrzeit: 14.00 – 17.00 Uhr**

Anmeldung: ab sofort, bis 12.00 Uhr des Vortages beim Tourismusverband

Treffpunkt: Spielplatz Wallnerau, Schwarzach

### **Programm:**

- **Mini\*Olympiade:** Für die Kinder werden verschiedene Sport-, Spiel- und Denkaufgaben vorbereitet.
- **Wasserspaß:** Ob es darum geht sein Schiff gegen das der anderen antreten zu lassen, nach dem Schatz zu Angeln, mit Wasserfarben riesige Bilder zu malen oder beim Schwammziel schießen alles abzuräumen – hier dreht sich alles rund ums Wasser.
- **Team\*Games:** Hier dreht sich alles um das Team. Gemeinsam mit anderen Kindern geht es im wahrsten Sinne des Wortes durch dick und dünn.

## **MINT Sommerwoche Schwarzach**

### **MINT Sommerwoche Schwarzach:**

**Montag bis Freitag, 15.08.2022 bis 19.08.2022**

**Uhrzeit: 08.30 – 16.00 Uhr**

Kosten: € 75,00 pro Kind

Anmeldung: ab sofort bis 05.08.2022 beim Tourismusverband, Teilnehmeranzahl begrenzt!

Treffpunkt: Mittelschule Schwarzach, Baderstraße 6, 5620 Schwarzach

Programm für Kinder von 9 bis 14 Jahre.

Mittagessen inklusive. Der Nachmittag wird mit Outdooraktivitäten aufgelockert.

### **Was bedeutet eigentlich MINT?**

**M**athematik    **I**nformatik    **N**aturwissenschaften    **T**echnik

